

Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Delegierten- und Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 27. Jahrgang.

Sür die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telephon 21.66	Beilagen zur Schweizer-Schule: Volksschule — Mittelschule Die Lehrerin
Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln	Inseratenannahme. durch die Publicitas A.-G., Luzern.
Jahrespreis Fr. 8.50 — bei der Post bestellt Fr. 8.70 (Heft IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).	Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.
Inhalt: Delegierten- und Generalversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz. — Vom pädagogischen ABC. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Sammlung für Wien. — Inserate. Beilage: Die Lehrerin Nr. 8.	

:: Katholischer Lehrerverein der Schweiz ::

Delegierten- und Generalversammlung

Mittwoch und Donnerstag den 15. u. 16. September 1920
in Einsiedeln

Programm:

I. Sitzung des Zentralkomitees.

Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 3^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.

(Die Traktandenliste wird den Mitgliedern des Zentralkomitees gesondert zugestellt.)

II. Delegiertenversammlung.

Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 5^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten
2. Rechnungsablagen (gemäß Art. 13 b der Statuten)
3. Wahlen (gemäß Art. 13 d der Statuten)
4. Festlegung des Beitrages des „Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz“ an die Zentralkasse (gemäß Art. 8 u. 13 f der Statuten)
5. Statuten und Ausführungsbestimmungen der Hilfskasse für Haftpflichtfälle
6. Ernennung von Ehrenmitgliedern
7. Unfälle Anträge und Anregungen.

III. Begrüßungsabend.

Mittwoch, den 15. Sept. abends 8¹⁵ im Hotel „Klostergarten“.

(Nach besonderem Programm.)

IV. Festgottesdienst.

Donnerstag, den 16. Sept. morgens 7⁴⁵ in der Stiftskirche.

Ehrenpredigt von hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, Rektor, Einsiedeln.

V. Generalversammlung.

Donnerstag, den 16. Sept. vormittags 10 Uhr in der Schulhauskapelle.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten

2. Referate:

a) Der Lehrer und die Sorge um die schulentlassene Jugend. Referent: Herr Jos. Bächtiger, Bezirksschulratspräsident, Wil.

b) Unsere Stellung zum Art. 27 der B.-B. Referent: Hochw. Herr L. Rogger, Seminardirektor, Hitzkirch,

3. Diskussion.

VI. Gemeinsames Mittagessen um 1 Uhr. (Die Lokale werden später bekannt gegeben.)**Bemerkungen.**

1. Den Delegierten wird es zur Ehrenpflicht gemacht, an der statutarischen Delegiertenversammlung vollzählig teilzunehmen. Doch haben auch andere Vereinsmitglieder, die nicht Delegierte sind, Zutritt zu den Verhandlungen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die statutengemäßen Mitglieder der Delegiertenversammlung (vergl. Art. 12, Ziff. 1 der Statuten). Als Legitimation hierzu gilt die Ausweiskarte, die den Delegierten rechtzeitig zugestellt wird.
2. Die Entwürfe zu den Statuten und Ausführungsbestimmungen für die Haftpflichtklasse werden den Delegierten mit der Ausweiskarte zugestellt.
3. Bankettkarten sind bis längstens Donnerstag vormittags 10 Uhr zu lösen; Gelegenheit hierzu ist im Hotel „Klostergarten“ und vor der Generalversammlung beim Eingang ins Versammlungslokal.
4. Für Quartiere sorgen die Teilnehmer selber, da hiefür in Einsiedeln reichlich Gelegenheit ist.
5. Ueber Besuch von Sehenswürdigkeiten u. werden in einer spätern Nummer nähere Mitteilungen gemacht werden.

Zu möglichst zahlreichem Besuch dieser Veranstaltungen ladet ergebenst ein

Sursee und Zug, den 2. August 1920.

Der Leitende Ausschuß:

W. Maurer, Präsident.

W. Arnold, Aktuar.

Vom pädagogischen ABC.

Motto: „Die häuslichen Verhältnisse sind die ersten und vorzüglichsten Verhältnisse der Natur.“ Pestalozzi.

Es gibt Geseze und Gesezlein und Regeln und Regelchen in pädagogischen und methodischen Büchern, über die der schöpferische Lehrer vielleicht lacht. Und er ist doch ein guter Lehrer. Und auf dem Lehrerpult oder im Lehrerpult liegen, auf Befehl einer pflichteifrigen Erziehungskanzlei gedruckt, allerlei Verordnungen und Weisungen und Befehle und Ratschläge, etwa so:

„Der Lehrer soll . . .“ oder wenigstens: „Der gute Lehrer sollte . . .“ oder „Es ist Aufgabe einer guten und gehorsamen Schulfeste . . .“ Und der Lehrer, der eine Persönlichkeit ist, hat sie nie auswendig gelernt, und er kehrt sich nicht an ihren Buchstaben. Und doch wächst und grünt und blüht und reift es um ihn herum, daß es eine wahre Freude ist.